



Verband der deutschen Lack-
und Druckfarbenindustrie e.V.

Informationsmaterial Druckfarben

Prüfvorschrift 05: Migrationsechtheit

Stand: Oktober 2021

1. Begriffsbestimmung

Unter Migrationsechtheit von Drucken versteht man die Wanderungsstabilität der jeweils verwendeten Farbmittel (Pigmente, Farbstoffe) gegen aufnehmende Werkstoffe, die sich im Kontakt mit dem Druck befinden.

2. Prüfmittel

- Trockenschrank
- Glasplatten (mind. 60 x 60 mm)
- Substrat (Prüffolie) in Abstimmung mit Verwendungszweck bzw. Kundenanforderung
- 1 kg Gewicht
- Graumaßstab nach DIN EN ISO 105-A03:2020-02 zur Bewertung des Anblutens

3. Durchführung

Vollflächendrucke (50 x 50 mm) werden zwischen weiß eingefärbte Substratabschnitte (glatte Seite) gelegt und diese wiederum zwischen zwei Glasplatten. Das Ganze wird mit 1 kg Gewichtstück 24 Stunden belastet und bei 50 °C gelagert. Nach dem Abkühlen wird die Druckprobe von dem Substrat abgenommen.

4. Beurteilung

Beurteilt wird die Anfärbung des Substrats nach Graumaßstab.

5. Prüfbericht

Es wird die ermittelte Bewertungsstufe angegeben.
Die Druckprobe ist migrationsecht, wenn die Stufe 5 erreicht ist.

Herausgeber:

Technische Kommission Druckfarbe im
Verband der deutschen Lack-
und Druckfarbenindustrie e.V.

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 2556 1411

E-Mail: vdl@vci.de

www.WirSindFarbe.de